



Ordentliche Versammlung der Bürgergemeinde Langenthal

Dienstag 15. November 2022, 20.15 Uhr, im Theater 49 des Stadttheaters Langenthal

Vorsitz: P.S., Bürgerpräsident
Protokoll: Ch.T., Bürgergemeindeverwalterin

Die Versammlung wird durch den Vorsitzenden pünktlich um 20.15 Uhr eröffnet.
Präsident P.S. begrüsst die Anwesenden, im Speziellen den Pressevertreter W.R. (UE).
Ohne Stimmrecht anwesend sind: Ch.T. (Verwalterin), F.T. (Betriebsleiter FOA), K.M., Revisionsstelle MSM, A. und M.W. sowie D.Z..

Der Vorsitzende stellt fest, dass die nicht stimmberechtigten Personen alle in der ersten Reihe Platz genommen haben.

Es zirkuliert eine Präsenzliste. Es sollen sich alle Anwesenden dort eintragen.

Einleitung durch den Präsidenten

Im Vorwort des Bürgerblattes 2/2022 hat P.S. seine Gedanken zu Corona, dem völkerrechtlichen Angriffskrieg auf die Ukraine sowie zu seinem Sabbatical in Kolumbien im ersten Halbjahr 2022 bereits ausführlich dargelegt. Er will sich deshalb nicht wiederholen, es aber nicht unterlassen, seiner Ratskollegin und seinen Ratskollegen sowie der Verwalterin für die souveräne Übernahme seiner Arbeiten und Pflichten in dieser Zeit zu danken. Die Auszeit hat ihm unglaublich gutgetan.

Rügepflicht

Der Präsident macht die anwesenden Stimmberechtigten auf die Rügepflicht gemäss Art. 69 Organisationsreglement (OgR) aufmerksam. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der BV ist sofort zu beanstanden.

Entschuldigungen

Entschuldigt haben sich bereits im Vorfeld der Burgerversammlung (BV): L.R., P.L., S. und E.H., J.R., B.M., L.B., S.K., M.C., T.R., H. und M.F., C.H., S.Z., I. und P.C., H.A., Ch.B., E. und S.B., N.Z..
Zudem wurden weitere Entschuldigungen unmittelbar vor der BV noch deponiert.

In Langenthal wohnen aktuell 386 Bürgerinnen und Bürger (letzte BV: 389).
Von den 338 stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern (letzte BV 334) sind 76 Stimmberechtigte Personen ($\approx 22.5\%$) anwesend.
Seit der Rechnungsversammlung 2022 wurden J.B., S.H., E.L. und J.K. volljährig und damit stimmberechtigt.

Als Stimmzähler werden G.K. und M.H. vorgeschlagen und mangels Vermehrung aus der Versammlung durch den Präsidenten als gewählt erklärt.

Die Versammlung wurde durch Publikation im Amtsanzeiger vom 13. Oktober und 10. November 2022 ordnungsgemäss einberufen. Die Aktenaufgabe erfolgte während 30 Tagen vor der Versammlung.
Allen Bürgerinnen und Bürgern wurden folgende Unterlagen zugestellt: Bürgerblatt und Budget 2023 mit Traktandenliste.

Traktanden:

1. Beratung und Genehmigung des Budgets 2023
2. Wahl des Rechnungsprüfungsorgans für die Rechnungsjahre 2023 und 2024
3. Ersatzwahl eines Ratsmitgliedes der Samuel Kuert Stiftung

4. Einbürgerungen
5. Ehrung Neu- und Jungbürger
6. Orientierungen
7. Verschiedenes

Eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht gewünscht.

1. Budget 2023

Präsident P.S. führt in das Traktandum ein und übergibt das Wort an den Vizepräsidenten M.M..

Das Budget 2023 umfasst die Erfolgsrechnung bestehend aus

- der Forstwirtschaft (820 bzw. 8200)
- den Liegenschaften des Finanzvermögens (963) mit
 - dem Kultur- und Bauland (9630)
 - dem Bürgerhof (9635) und
 - dem Melchnaustrasse 65 (9631)
 - dem Hof Chrumme (9636)
- dem Finanzvermögen (969) mit dem Bürgergut (9695).

M.M. informiert über das neue Vorgehen, dass zu erwartende Ausgaben (welche jedoch zu gegebener Zeit noch dem zuständigen Organ unterbreitet werden), bereits ins Budget aufgenommen worden sind. Dies ergibt nach Ansicht des Burgerrates mehr Transparenz.

Im Vergleich zum Vorjahr schliesst das Budget 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 107'440.00 (CHF 354'740.00 im Budget 2022) um CHF 247'300.00 tiefer ab als das Vorjahresbudget. Abschreibungs- und Verwaltungsvermögen bzw. Wertberichtigungen Finanzvermögen sind noch keine berücksichtigt.

Forstwirtschaft

Die Forstrechnung budgetiert einen Aufwandüberschuss von CHF 34'460.00. Dieser fällt somit um CHF 7'000.00 höher aus als im Budget 2022. Im Budgetjahr 2023 plant der Burgerrat eine Sanierung/Neugestaltung der Überdachung der Feuerstelle bei der Waldhütte Schlosshubel.

Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens und dem Bürgergut wird ein Ertragsüberschuss (ohne Aufwandüberschuss Forstwirtschaft) von CHF 114'900.00 erwartet (CHF 382'200.00 im Budget 2022).

Liegenschaften des Finanzvermögens

Mit HRM2 spricht man bei Ausgaben für Sanierungen von Liegenschaften des Finanzvermögens nicht mehr von Investitionen, sondern von Anlagen. Werterhaltende Ausgaben werden direkt über die Erfolgsrechnung verbucht und solche, die eine Wertvermehrung darstellen in die Bilanz.

Kultur- und Bauland (9630)

Aufgrund der allgemeinen Neubewertung der amtlichen Werte ist im Budget 2023 ein höherer Betrag für Liegenschaftssteuern des Kultur- und Baulandes berücksichtigt.

Melchnaustrasse 65 (9631)

Beim baulichen Unterhalt wurde neben dem ordentlichen Unterhalt einerseits ein Betrag von CHF 20'000.00 für den Ersatz von Dachfenstern, und andererseits ein solcher von CHF 45'000.00 für die Sanierung der Fassade berücksichtigt. Das Budget des übrigen Liegenschaftsaufwandes wurde im Hinblick auf die steigenden Energiekosten leicht angehoben.

Bürgerhof (9635)

Im Zusammenhang mit der Projekt- und Investitionsplanung enthält das Budget 3000 Franken für externe Beratung.

Mit Verfügung vom 24. November 2020 hat das Amt für Umwelt und Energie, Abt. Immissionsschutz, mitgeteilt, dass die Heizungsanlage saniert werden muss, da die Emissionsgrenzwerte nicht eingehalten werden. Sie setzt der BGL eine Frist bis zum 28. Januar 2024, bis zu welcher die Anlage saniert und mit einem Wärmespeicher nachgerüstet oder stillgelegt werden muss. Die bestehende Holzschneitzelheizung ist mittlerweile 26 Jahre alt, eine Sanierung und Aufrüstung nicht mehr sinnvoll. Der Burgerrat ist zurzeit daran, Ersatzmöglichkeiten zu prüfen. Im Sinne des vorerwähnten Vollständigkeitsprinzips setzt er jedoch im Budget dafür einen Betrag von 80'000 Franken ein (unter Vorbehalt der vor Auftragserteilung noch einzuholenden Ausgabengenehmigung durch die Versammlung).

Finanzvermögen (Bürgergut)

Im Budgetjahr 2023 ist wiederum ein Betrag von CHF 20'000.00 das Engagement für die BürgerBühni im Old Capitol und CHF 5'000.00 für damit verbundene zusätzliche Nebenauslagen (Werbung, Preisgelder etc.) sowie CHF 15'000.00 für den Bürgernutzenanlass 2023 geplant. Ausserdem wurden auch für die Liegenschaft Untersteckholzstrasse 58 die Ausgaben im Hinblick auf die steigenden Energiekosten leicht angehoben.

Im Konto "Spenden für die Stadt" wurden einerseits 40'000 Franken für den Haslibrunnenneubau (Beschluss des Burgerrates vom 23. Oktober 2021), und andererseits 80'000 Franken für ein im Budgetjahr geplantes Engagement der BGL beim neuen bzw. sanierten Spielplatz Tierpark (auch hier unter Vorbehalt der vorgängig noch einzuholenden Ausgabengenehmigung durch die Versammlung) berücksichtigt. Bei verschiedenen Aufwandkonti sind allerdings auch geringere Ausgaben berücksichtigt (z.B. bei den Pensionskassenbeiträgen – 2022 erfolgte eine einmalige Ausfinanzierung). Investitionen (= Verwaltungsvermögen) sind im Budgetjahr 2023 keine geplant.

Antrag des Burgerrates

Der Burgerrat von Langenthal hat das Budget 2023 an seiner Sitzung vom 13. Oktober 2022 beschlossen. Er beantragt der BV vom 15. November 2022 die Genehmigung dieses Budgets mit einem Ertragsüberschuss (ohne Abschreibungen) von CHF 107'440.00.

Keine Wortmeldungen.

Beschluss: Die Versammlung genehmigt das Budget 2023 einstimmig.

2. Wahl Rechnungsprüfungsorgan für die Rechnungsjahre 2023 und 2024

Gemäss Art. 25 Abs. 1 OgR wird die externe Revisionsstelle jeweils für zwei Jahre durch die BV ernannt. Das aktuelle Mandat hat noch bis und mit Rechnungsjahr 2022 die MSM, Meyer-Spielmann-May Treuhand AG, Langenthal, inne.

Antrag des Burgerrates

Der Burgerrat beantragt der BV die Wiederwahl der MSM, Meyer-Spielmann-May Treuhand AG, Langenthal, als Rechnungsprüfungsorgan für zwei weitere Rechnungsjahre (2023 und 2024).

Beschluss: Die Versammlung bestätigt die MSM, Meyer-Spielmann-May Treuhand AG einstimmig für die Rechnungsjahre 2023 und 2024.

3. Ersatzwahl eines Ratsmitgliedes der Samuel Kuert Stiftung

Der Präsident umreisst kurz den Zweck der Stiftung und weist darauf hin, wer Stipendien geltend machen kann (Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz in der Schweiz). Der jeweilige Präsident der Bürgergemeinde ist gleichzeitig auch Präsident der Stiftung. Gemäss Stiftungsurkunde erfolgt die Wahl der Stiftungsräte durch die BV.

An der BV vom 8. Dezember 1998 wurde C.K. in den Stiftungsrat der Samuel Kuert Stiftung gewählt. Er hat per 31. Dezember 2022 demissioniert. Der Präsident verdankt und würdigt sein 24-jähriges Engagement im Stiftungsrat und überreicht ihm ein Geschenk.

Als mögliche Nachfolgerin von C.K. konnte T.S.-M. gewonnen werden. Sie stellt sich für die Ersatzwahl in den Stiftungsrat zur Verfügung.

Präsident P.S. stellt T.S. vor. Der Stiftungsrat beantragt der BV ihre Wahl für die Amtsperiode 2023 – 2026.

Aus der Versammlung wird kein/e Gegenkandidat/in vorgeschlagen.

Beschluss: Die Versammlung wählt T.S. (mit einem grossen Applaus) in den Stiftungsrat. Sie tritt ihr Amt am 1. Januar 2023 an.

P.S. heisst T.S. willkommen und überreicht ihr eine Rose.

4. Einbürgerungen

An der heutigen Versammlung können zwei Gesuche behandelt werden. Es sind dies:

1. Familie W. (M., A., C.S., A. und J.)
2. D.Z.

Es handelt sich um ein ordentliches und ein erleichtertes Einbürgerungsverfahren.

Der Burgerrat hat die Gesuchsunterlagen geprüft und mit den Gesuchstellenden ein Gespräch gemäss Art. 15 Abs. 2 des Einbürgerungsreglementes geführt. Die Gesuchstellenden erfüllen die Voraussetzungen gemäss Einbürgerungsreglement vollumfänglich. Der Burgerrat empfiehlt der Versammlung, den vorliegenden Einbürgerungsgesuchen stattzugeben und die Bürgerrechte zuzusichern.

Die Gesuchstellenden haben sich im Bürgerblatt 2/2022 vorgestellt. Es besteht die Gelegenheit, ihnen nun noch ergänzende Fragen zu stellen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident schliesst die Beratung und erläutert das Abstimmungsverfahren. Er macht darauf aufmerksam, dass ein Entscheid für eine Nichtaufnahme einer allfälligen Beschwerde standhalten müsste. Dies wäre grundsätzlich möglich, wenn Voraussetzungen gemäss Reglement nicht erfüllt sind.

Das Abstimmungsverfahren richtet sich nach Art. 43 ff. des OgR. Für Einbürgerungen ist eine schriftliche Abstimmung vorgesehen.

In vorgenannter Reihenfolge werden die Abstimmungen durchgeführt.

Um Verwechslungen vorzubeugen, wurden Stimmzettel in verschiedenen Farben verteilt:

1. Familie W. → Blau
2. D.Z. → Grün

Erst nach beiden Durchgängen werden die Stimmzettel eingesammelt. Danach wird die Versammlung unterbrochen. Die Verwalterin und die Stimmzähler werten in dieser Zeit das Resultat aus. Die Zustimmung erfolgt durch einfaches Mehr.

Der Stimmzettel wurde allen Stimmberechtigten bereits verteilt. Haben alle Stimmberechtigten je einen blauen und grünen Stimmzettel erhalten?

Die Abstimmung wird wie angekündigt durchgeführt.

Im Anschluss wird die Versammlung von 20.45 Uhr bis 20.55 Uhr für die Auszählung unterbrochen.

Die Verwalterin und die Stimmzähler kehren zurück und übergeben dem Präsidenten die Abstimmungsprotokolle. Dieser gibt das Resultat der Abstimmung bekannt.

Die Versammlung sichert A., M., C., A. und J.W. sowie D.Z. das Bürgerrecht zu. Das Bürgerrecht schliesst auch das Bürgerrecht von Langenthal ein.

Der Präsident heisst Familie W. und D.Z. willkommen. Nach Ablauf der Beschwerdefrist von 30 Tagen wird das Einbürgerungsdossier zur weiteren Bearbeitung und definitiven Erteilung des Bürgerrechtes an den Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst des Kantons Bern weitergeleitet.

Die Ehrung der Neuburger erfolgt dann an der Budgetversammlung im November 2023.

5. Ehrung Neu- und Jungburger

Neuburger

Am Urnengang vom 24. Mai 2022 wurde P.L. das Bürgerrecht zugesichert. Im Juli 2022 hat der Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst des Kantons Bern den burgerlichen Entscheid genehmigt und die Einbürgerung bestätigt.

P.L. kann heute leider nicht persönlich anwesend sein. Präsident P.S. wird ihm die Einbürgerungsurkunde sowie einen Bildband "Jahreszeiten" bei anderer Gelegenheit überreichen.

Jungburger

Seit der letzten Jungburgerehrung sind folgende Bürgerinnen und Bürger volljährig geworden:

- J.B.
- S.H.
- E.L.
- J.K.
- L.P.

Mit Erreichen der Volljährigkeit haben sie auch das Stimm- und Wahlrecht erhalten. Dies nicht nur auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene, nein auch bei der Burgergemeinde Langenthal können sie nun ihre Stimme vollumfänglich einbringen.

Es sind heute alle vorerwähnten Jungburger anwesend und erhalten als Geschenk ein Goldvreneli.

P.S. heisst die Jungburgerinnen und Jungburger willkommen und motiviert sie, auch an künftigen Anlässen und Versammlungen der Bürgergemeinde teilzunehmen.

6. Orientierungen

• Forst Oberaargau

Der Gemeindeverband Forst Oberaargau (FOA) ist weiterhin sehr erfolgreich unterwegs und erwirtschaftet erfreuliche Gewinne. Für die weiteren Ausführungen übergibt der Präsident das Wort an Burgerrat B.H..

Mit der Zusammenführung der Bürgergemeinden Roggwil und Langenthal zum FOA, wurde auch der bestehende Fahrzeugpark übernommen. Es waren oder sind Fahrzeuge, die auch schon ihr Lebensalter erreicht haben und durch neue ersetzt werden müssen. Zudem hat sich das Aufgabengebiet der Maschinen im FOA durch neue Arbeitsverfahren geändert.

Betriebsleiter F.T. hat eine Strategie mit Investitionsplan ausgearbeitet, in der ersichtlich ist, wann welche Maschine altershalber ersetzt werden muss. Dabei ist es wichtig, dass in Zukunft eine gestaffelte Anschaffung von Neumaschinen gewährleistet ist, um eine «Klumpeninvestition» zu umgehen. Deshalb erfolgt nun der Kauf einer Occasionsmaschine kurz nach der Anschaffung einer Neumaschine.

Anhand dieser Strategie wurde letzten Herbst der Zangenschlepper Welte mit Jahrgang 2007 durch einen neuen HSM Zangenschlepper ersetzt.

In der Zwischenzeit hat nun auch der Valtra Forsttraktor mit Seilwinde und Jahrgang 2009 sein Alter erreicht. Hinzu kommt, dass dieser Forsttraktor für die an ihn zgedachten Aufgaben im FOA nicht allzu gut eignet.

Unter der Voraussetzung, dass die Finanzierung eines Fahrzeuges durch den FOA selber gestemmt werden kann, entschied man sich für den Kauf eines Kotschenreuther Forsttraktors.

Es handelt sich um ein Occasionsfahrzeug mit Jahrgang 2017 und 3000 Betriebsstunden. Das Fahrzeug ist mit zwei 8 Tonnen Winden und einem Kran mit 7 Meter Auslage ausgerüstet. Der Forsttraktor ist vielseitig einsetzbar, ob in der Holzerei, bei der Gartenholzerei, im Brennholzbereich, bei Transporten oder bei Aufträgen im Privatwald.

Mit dem HSM Zangenschlepper und dem Kotschenreuther Forsttraktor, ist der FOA für eine effiziente Holzernte und die auszuführenden Arbeiten nun bestens gerüstet.

Präsident P.S. dankt für die Informationen und wünscht dem Vorstand des FOA auch weiterhin viel Erfolg und auch witterungsbedingtes Glück für die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder der

• Burgernutzenanlass

Burgerrat A.G. blickt auf den ersten Burgernutzenanlass 2022 zurück und zieht eine sehr positive Bilanz. Rund 250 Bürgerinnen und Bürger haben den Weg zum Bürgerhof gefunden.

Der Burgerrat hat deshalb entschieden, auch den Burgernutzenanlass 2023 in ähnlichem Rahmen durchzuführen. Am Samstag, 13. Mai 2023, wird dieser bei Familie F. im Waldhof stattfinden.

• BürgerBühni

Die BürgerBühni ist bekannt, jeder hat bestimmt in den letzten Monaten schon einmal ein entsprechendes Plakat oder Inserat gesehen. A.G. resümiert den ersten Durchgang der BürgerBühni (drei Liveshows und das Finale). Beim Finale vom vergangenen Samstag konnten insgesamt vier Gewinner aus den Vorrunden teilnehmen. Die Stimmung war grossartig, die Zahl der Besucher gross. Mit einem kurzen Videorückblick lässt Andreas Geiser die Veranstaltungsteilnehmenden teilhaben. Die Downtown Brass Band hat das Finale und damit den Preis (Barpreis und OC Miete für einen Anlass) gewonnen.

A.G. macht einen Aufruf für Bewerbungen für die BürgerBühni 2023. Die Daten der Liveshows und des Finale stehen bereits fest und werden bekannt gegeben: 29.04. – Liveshow #1 / 17.06. – Liveshow #2 / 16.09. – Liveshow #3 / 02.12. – Finale).

P.S. dankt A.G. für sein grosses Engagement. Das Projekt ist ein voller Erfolg. Der Präsident ermutigt die Bürgerinnen und Bürger, im 2023 als Besucher oder sogar als Teilnehmende dabei zu sein.

- **Bürgerhof**

Burgerrätin H.J. informiert über den im 2023 geplanten Heizungsersatz (dieser war bereits beim Budget ein Thema). Die bestehende Holzsplitzelheizung ist 27 Jahre alt. Es wurden diverse Heizungssysteme geprüft. Der entsprechende Kreditantrag wird voraussichtlich an der nächsten BV vorgelegt.

Eine Arbeitsgruppe prüft zurzeit weitere notwendige Arbeiten auf dem Bürgerhof. Der Burgerrat wird sich auch an der bevorstehenden Klausur mit diesem Thema befassen. Die Bürgerinnen und Bürger werden auf dem Laufenden gehalten.

- **Samuel Kuert Stiftung**

An seiner Sitzung vom 20. Oktober 2022 hat der Stiftungsrat wiederum Stipendien in der Höhe von 79'000 Franken an insgesamt 30 Gesuchstellende bewilligt. Präsident P.S. weist darauf hin, dass die Stipendien nicht nur für Studierende sondern auch für Lernende gedacht sind.

- **Diverse Informationen**

Spielplatz Tierpark

Das Spielplatzprojekt beim Tierpark nimmt konkrete Formen an. Das Stadtbauamt arbeitet im Moment ein Bauprojekt mit Kostenvoranschlag aus. Die Burgergemeinde Langenthal (BGL) hat der Stadt schon vor Jahren signalisiert, dass sie einen Beitrag leisten will. Es zeichnet sich ein Engagement für Bepflanzung und Parkausrüstung (Sitzbänke etc.) ab, getreu dem Motto "Natur und Kultur". Ein konkreter Vorschlag kann voraussichtlich an der Rechnungsversammlung 2023 präsentiert werden.

Radweg St. Urbanstrasse

Der Kanton plant die Verlängerung des Radweges ab Schützenhaus Weiher bis nach Roggwil. Betroffen ist auch die Baurechtsparzelle und Wald der BGL. Hinter bzw. entlang dem Damm ist die Ersatzaufforstung vorgesehen.

Neue Infosteile Grabhügel

In Zusammenarbeit mit dem archäologischen Dienst des Kantons Bern wurde die bisherige Infosteile über die Keltengräber bei der Bahnüberführung im Unterhard ersetzt.

7. Verschiedenes

Bürgergemeindeversammlungen 2023

Die BV's finden wiederum im Stadttheater Langenthal statt am:

- Dienstag, 16. Mai 2023, 20.00 Uhr und
- Dienstag, 14. November 2023, 20.00 Uhr

Wortmeldungen:

M.H. macht darauf aufmerksam, dass sich Interessenten für einen Bezug von Bürgerwein nach wie vor bei ihm melden können.

Im oberen Bereich des Rothirschgeheges im Tierpark wurden durch den FOA drei Bäume ersetzt und mit einem Schutz versehen. Die BGL hat die Kosten vollumfänglich übernommen. Der Präsident des Verschönerungsvereines bedankt sich hierfür bestens.

Zudem macht M.H. Werbung für eine Mitgliedschaft im Verschönerungsverein Langenthal. Entsprechende Anmeldekarten liegen beim Ausgang auf.

H.j.F. hat erfahren, dass im Auftrag der BGL ein Jagdtag stattgefunden hat. Er will wissen, ob das stimmt.

H.J. führt aus, dass am vergangenen Samstag ein Jagdtag durchgeführt worden ist, welcher aber vom FOA und den Jagdvereinen initiiert worden ist. Die BGL war dahingehend involviert, als sie Verbandsgemeinde des FOA und Waldeigentümerin ist. Die Jagd fand entlang der St. Urbanstrasse statt. Dieser Bereich weist ein grösseres Wildvorkommen (vermehrte Verbisschäden) auf. Vier Burgerräte haben teilgenommen. Es war ein interessanter Anlass mit Potential zur Wiederholung.

Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, dankt der Präsident seinen Ratskollegen für die Unterstützung sowie die gute Zusammenarbeit. R.Z. dankt er für Ihren

Einsatz und ihre Arbeit sowie dem Ratsbüro (M.M. und Ch.T.) für die wertvolle Unterstützung an den wöchentlichen Sitzungen.

Der Vizepräsident verdankt seinerseits die engagierte Arbeit des Präsidenten und überreicht ihm einen Chlousesack.

Es stehen noch Zündhölzer zum Mitnehmen bereit. Bürgerwein, Taschenschirme und Taschenmesser können nach wie vor jederzeit bei der Bürgergemeindeverwaltung bezogen werden.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen, lädt alle zum Apéro ins Foyer ein und verabschiedet die Versammlung mit den besten Wünschen für die Festtage und das neue Jahr.

Schluss der Versammlung: 21.35 Uhr.

Der Präsident

Die Verwalterin

P.S.

Ch.T.